



WERKKOMMISSION

Abänderungsanträge

zur Vorlage des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat betreffend

Gesamtrevision des Reglements über den Energiefonds

Die Werkkommission beantragt dem Grossen Gemeinderat, die **Obergrenze für die jährlichen Einlagen** in den Energiefonds von 0,5 % auf 1 % des budgetierten Ertrags aus dem Elektrizitätsverkauf (1 % = ggw. ca. 750'000 Franken) zu erhöhen. Die heutige Obergrenze liegt bei 2 %. Gleichzeitig sollen CO₂-Emissionen vermeidende **Massnahmen bei Neubauten** weiterhin gefördert werden. Massnahmen zur Wärmedämmung werden jedoch wie gemäss bisheriger Praxis ausschliesslich an bestehenden Bauten gefördert.

Der Stadtrat wird beauftragt, das revidierte Reglement über den Energiefonds (sRS 511.2) wie folgt anzupassen:

- Art. 2 Abs. 2: „...Sie beträgt höchstens **1 %** des budgetierten Ertrags....“
- Art. 4 lit. a ~~gegenüber dem bestehenden Zustand zu einer Reduktion....~~
- Art. 5 lit. c Massnahmen zur Wärmedämmung **an bestehenden Bauten**
- Art. 6: **streichen** (und Nummerierung Folgeartikel anpassen)

St. Gallen, 8. Januar 2002

Im Namen der Werkkommission

Der Präsident:

G. Kappler

Der Sekretär:

R. Friedauer

Der Stadtrat hat am 15. Januar 2002 von dieser Korrektur Kenntnis genommen.

